

Ein weiterer Aspekt: Genosse Minister hat uns wiederholt die Aufgabe gestellt, unseren Beitrag zur Lösung der Gesamtaufgaben des MfS zu erhöhen.

Das erfordert u. a. mehr und bessere politisch-operativ relevante Informationen zu erarbeiten. Das ist uns nur möglich, wenn wir vor allem unsere Beschuldigten umfassend abschöpfen, ZI eröffnen uns zusätzliche Möglichkeiten, das Informationspotential Beschuldigter zu erkennen und zielgerichtet zu nutzen.

Eine wirksame Untersuchungsarbeit in den 80er Jahren ist ohne qualifizierte ZI-Arbeit einfach unmöglich.

Dabei verstehen wir unter qualifizierter ZI-Arbeit:

- ZI ständig für die von einzelnen Kollektiven zu lösenden politisch-operativen Aufgaben in ausreichender Zahl zur Verfügung zu haben.
- ZI kontinuierlich zu erziehen, den Qualitätsanforderungen dieser Richtlinie gerecht zu werden.
- Hohe Sicherheit und Ordnung in der Arbeit mit ZI durchzusetzen.

Technische Mittel können die ZI nicht ersetzen! Sie können, sinnvoll kombiniert mit ihr, die ZI-Arbeit wirksamer machen. Sie sind auch für die Kontrolle der ZI unerlässlich.

2.

Erstmals in unserer mehr als 30jährigen Tätigkeit haben wir eine Richtlinie zur Arbeit mit ZI.

Damit ist der Auftrag, den uns Genosse Minister auf der Dienstkonferenz im Mai 1979 erteilte, erfüllt.